

Freude ist keine Gabe des Geistes,
sie ist eine Gabe des Herzens.
(Ludwig Börne 1786-1837)

München, im Advent 2018

Sehr geehrter Herr Bauer-Ebenhöch, sehr geehrter Herr Lerzer,

wenn ich in diesen Tagen vor dem Weihnachtsfest in das Kinderhaus AtemReich komme, umgibt mich eine ganz besondere Stimmung, die nachdenklich macht und mein Herz mit einem tiefen Frieden erfüllt. Es duftet nach frisch gebackenen Plätzchen und würzigem Kinderpunsch, überall leuchten Sterne und Lichterketten. Leise oder laute Melodien adventlicher Lieder wehen aus den Gruppen durch das Haus. Es ist Advent - eine Zeit der wunderbaren Rituale. Die erste Kerze am Adventskranz wird in den Gruppen entzündet und Woche für Woche wird es mehr Licht, bis am Weihnachtsfest der Christbaum alles erhellt. Es sind erfüllende, frohmachende und trostgebende Rituale, die wir im Kinderhaus AtemReich auf eine besondere Weise erleben dürfen.

Rituale spielen im Kinderhaus AtemReich nicht nur in der Adventszeit eine wichtige Rolle. Sie geben den Kindern Sicherheit und Geborgenheit. Es sind Wiederholungen, auf die sich die Kinder verlassen können. Sie vermitteln Verlässlichkeit und stärken die Verbundenheit untereinander: Wir singen im Morgenkreis gemeinsam immer die gleichen Lieder, spielen Fingerspiele, hören Gedichte, unterstützen unsere Worte oder Lieder mit Gebärden... und auch wenn viele medizinische Geräte im Raum verteilt sind, die blinken und piepsen, so sind es doch der Alltag und die gleichbleibenden, wiederkehrenden Rituale, die alle Geräte und die Einschränkungen der Kinder vergessen lassen.

Die große Herausforderung besteht für uns darin, trotz der intensiven medizinischen Betreuung die Tage der Kinder so „lebensvoll“ wie möglich zu gestalten. 120 Mitarbeiter begleiten die 18 Kinder im Kinderhaus AtemReich mit viel Herz, Wissen und Empathie auf ihrem Weg des Lernens und des Entdeckens. Dabei sind Sensibilität und Kreativität gefragt: Welche Vorlieben gibt es beim Spielen? Welche Möglichkeiten der Kommunikation hat jedes einzelne Kind? Wie zeigt Jonas Freude, woran erkenne ich Johannas Traurigkeit oder Angst. Es sind Herausforderungen, vor die uns diese besonderen Kinder stellen - aber immer wieder dürfen wir in den Augen der Kinder Freude und Vertrauen erkennen - das ist für uns das größte Geschenk.

Mit diesem Brief in der „staaden Zeit“ möchten wir DANKE sagen! Unser Dank gilt allen Menschen, die uns auf so vielfältige Weise unterstützt haben. Danke für jede Spende, Danke für Ihr Engagement, Danke für Ihr Mittragen, für Ihren Rat, für Ihr Interesse! Danke, dass Sie ein Herz für die ganz besonderen Kinder im Kinderhaus AtemReich haben!

Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich in diesen Tagen Zeit für Rituale nehmen können, um den Zauber des Advents zu spüren, seine Farben, seine Düfte, seine Stimmungen und dass Sie das besondere Licht des Advents genießen können. Wir wünschen Ihnen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre

